

DIE MILLENNIUM-TRILOGIE BEGINNT...

VERBLENDUNG

Ein Film von
Niels Arden Oplev

Mit
Michael Nyqvist
Noomi Rapace
Sven-Bertil Taube

nach dem gleichnamigen Bestseller von
Stieg Larsson

www.verblendung-derfilm.de

Dauer: 153 Minuten

Kinostart: 15. Oktober 2009

Download pictures:
www.frenetic.ch/presse

SYNOPSIS

Der Weltbestsellers von Stieg Larsson jetzt endlich im Kino. Die Millennium-Trilogie beginnt...

Mikael Blomkvist ist Wirtschaftsjournalist für das Magazin Millennium. Als er wegen Rufschädigung verurteilt wird, will er sein Leben von Grund auf ändern.

Bald darauf kontaktiert ihn jedoch Henrik Vanger, ein schwedisches Industrieschergewicht, und bittet ihn, den unaufgeklärten Mordfall an seiner Nichte Harriet zu untersuchen.

Im Verlauf seiner Recherchen trifft Mikael die junge Computer-Hackerin Lisbeth Salander, die ihm bei seiner Arbeit unter die Arme greift. Sie entdecken Hinweise, die darauf schliessen lassen, dass Harriets Verschwinden in einem Zusammenhang mit den rätselhaften Morden steht, die über einen Zeitraum von mehr als vierzig Jahren begangen wurden. Mikael und Lisbeth stossen auf ein Geheimnis, das viel erschreckender ist, als sie es sich je vorzustellen gewagt hätten.

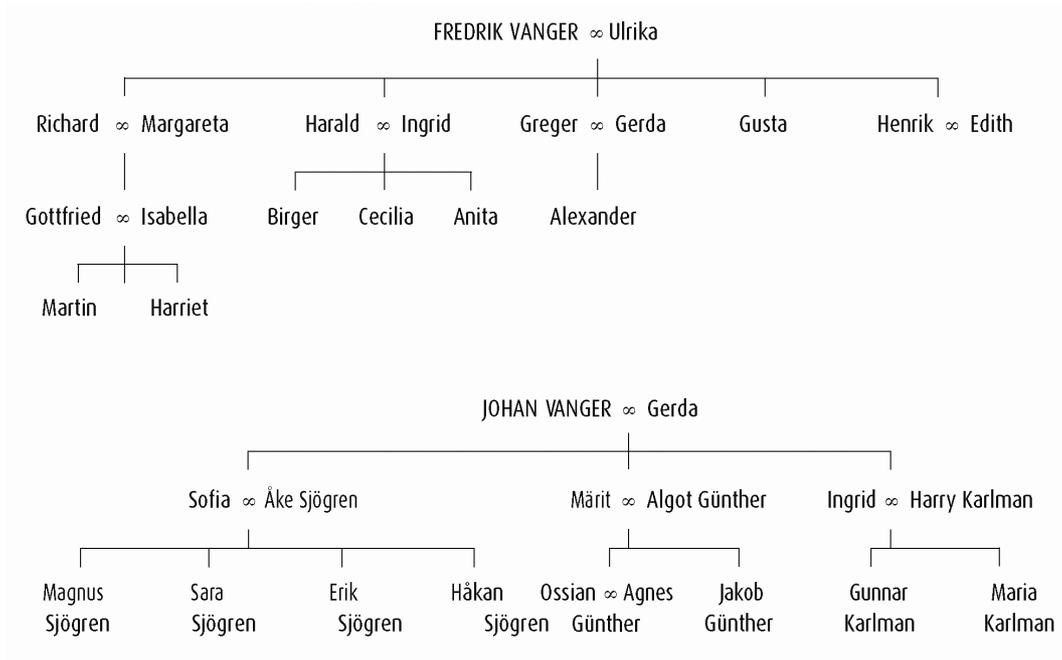
CAST

Mikael Blomkvist	MICHAEL NYQVIST
Lisbeth Salander	NOOMI RAPACE
Erika Berger	LENA ENDRE
Henrik Vanger	SVEN-BERTIL TAUBE
Martin Vanger	PETER HABER
Nils Bjurman	PETER ANDERSSON
Cecilia Vanger	MARIKA LAGERCRANTZ
Dirch Frode	INGVAR HIRDWALL
Gustav Morell	BJÖRN GRANATH
Harriet Vanger	EWA FRÖLING
Holger Palmgren	PER OSCARSSON
Dragan Armanskij	MICHALIS KOUTSOGIANNAKI
Annika Giannini	ANNIKA HALLIN
Malin Eriksson	SOFIA LEDARP
Plaage	THOMAS KÖHLER
Janne Dahlman.....	DAVID DENCİK
Hans-Erik Wennerström	STEFAN SAUK
Harald Vanger	GÖSTA BREDEFELDT
Gunnar Brännlund	FREDRIK OHLSSON
Christer Malm	JOCOB ERICKSSON
Isabella Vanger	GUNNEL LINDBLOM
Enrico Giannini	REUBEN SALLMANDER
Mimmi Wu	YASMINE GARBI
Birgit Falk	MARGARETA STONE
Otto Falk	CHRISTIAN FIEDLER
Alexander Zalachenko	GEORGI STAYKOV
Agneta Salander	NINA NORÉN

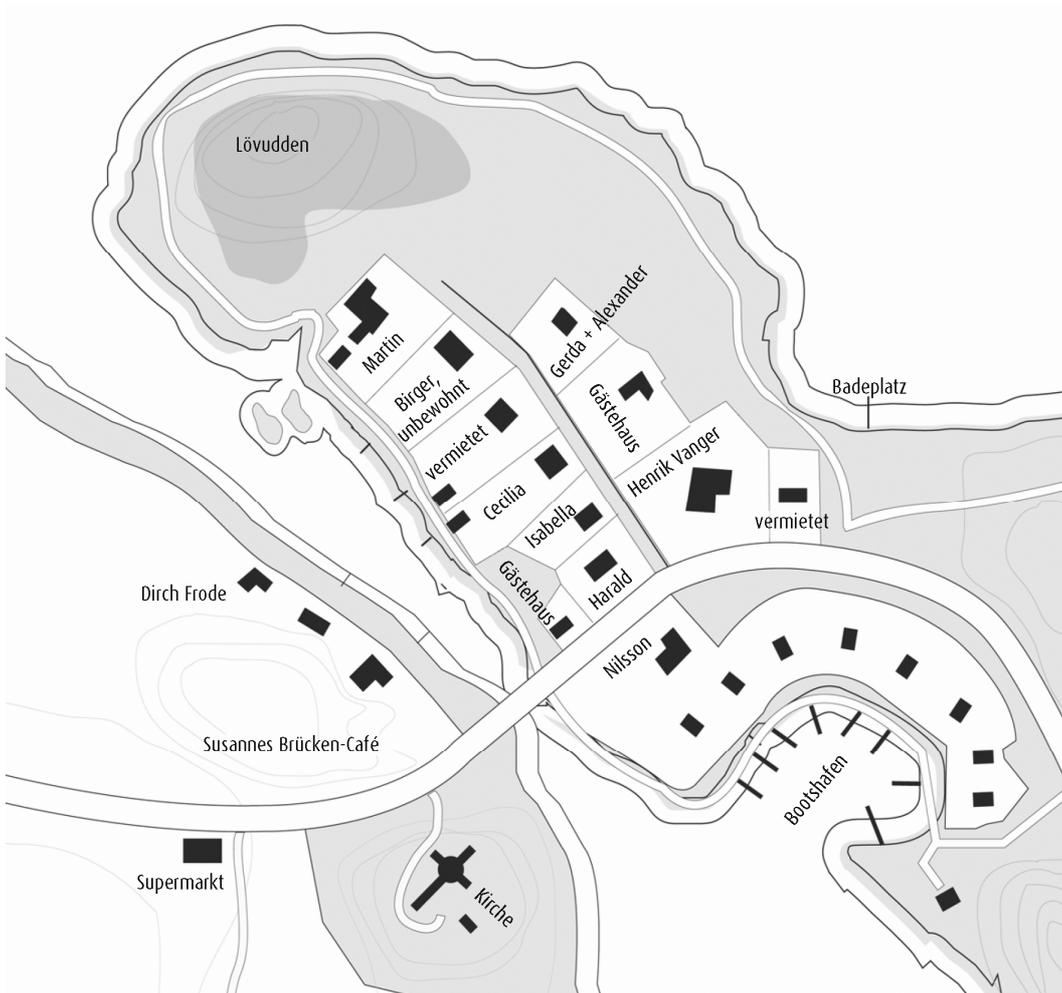
CREW

Regie	NIELS ARDEN OPLEV
Drehbuch	NIKOLAJ ARCEL & RASMUS HEISTERBERG
nach einer Romanvorlage von	STIEG LARSSON
Produzent	SOREN STAERMOSE
Executive Producers	MIKAEL WALÉN, OLE SONDBERG
.....	PETER NADERMANN, ANNI FAURBYE FERNANDEZ
.....	LONE KORSLUND, GUNNAR CARLSSON
Kamera	ERIC KRES
Produktionsdesign	NIELS SEJER
Gefördert durch.....	MEDIA

STAMMBAUM DER FAMILIE VANGER



SITUATIONSPLAN VON HEDEBY



DAS PHÄNOMEN STIEG LARSSON

Stieg Larsson wurde im August 1954 als Karl Stig-Erland Larsson im schwedischen Umeå geboren. Als er am 9. November 2004 in Stockholm an den Folgen eines Herzinfarkts starb, stand seine literarische Karriere gerade erst am Anfang. Drei von einer Reihe von zehn geplanten Büchern waren fertiggestellt – die Millennium-Trilogie –, veröffentlicht waren sie jedoch noch nicht. Nicht einmal fünf Jahre später waren bereits weltweit 15 Millionen dieser Bücher verkauft. 2008 wurde „Verblendung“ das bestverkaufte Buch in der EU. Im selben Jahr stand Stieg Larsson auf der weltweiten Bestseller-Liste auf Platz 2. Nur Khaled Hosseini, Autor von „Der Drachenläufer“, verkaufte mehr Bücher. „Selten musste die Kriminalliteratur ein so begnadetes Talent wie Stieg Larsson fast im selben Atemzug Willkommen heißen und betrauern“, wie es der englische ‚Observer‘ treffend formulierte.



Stieg Larssons berufliche Karriere begann 1979, als er nach Beendigung des Gymnasiums und mehreren Jahren in verschiedenen Jobs eine Anstellung bei der führenden schwedischen Nachrichtenagentur TT erhielt. Er war dort die folgenden 19 Jahre vorwiegend in der grafischen Abteilung tätig, verfasste aber auch Texte wie Hintergrundberichte und Buchkritiken.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit setzte sich Stieg Larsson stark mit dem Thema Rechtsradikalismus auseinander. Seit 1982 arbeitete er als Skandinavien-Korrespondent für die britische antifaschistische Zeitung „Searchlight-Magazine“; seit 1990 verfasste er diverse Essays und Bücher, die sich mit dem schwedischen Rechtsradikalismus beschäftigten, darunter „Schweden – eine neue Strategie“ (1990, gemeinsam mit Dirck Forslund, in Hans-Jürgen Schulz (Hrsg.): „Sie sind wieder da!“) und „Extremhögern“ (1991, gemeinsam mit Anna-Lena Lodenius).

Als 1995 in seinem Heimatland sieben Menschen von Rechtsextremisten getötet wurden, gründete Stieg Larsson die Stiftung „Expo“, deren Ziel es werden sollte, rassistische und totalitäre Organisationen und Tendenzen in Schweden zu erforschen und publik zu machen. Zur Stiftung gehört auch das gleichnamige antifaschistische Magazin, dessen Herausgeber und – nach Beendigung seiner Tätigkeit für TT – Chefredakteur er wurde. Bis zu seinem Tod galt Stieg Larsson als einer der weltweit führenden Experten für antidemokratische, rechtsextreme und neonazistische Organisationen. Er trat in dieser Funktion als Berater auf und hielt Lesungen an Schulen oder Einrichtungen wie dem Scotland Yard.

Als Stieg Larsson im November 2004 starb, hatte er nicht nur drei von geplanten zehn Büchern fertiggestellt, es stand auch die Handlung der Bücher vier bis sechs fest. Die Fortführung der Trilogie wurde bisher durch einen familiären Konflikt verhindert.

DER ROMAN

Stieg Larsson – Verblendung - Roman
Originaltitel: Män Som Hatar Kvinnor (Millenium 1)
Aus dem Schwedischen von Wibke Kuhn
704 Seiten
ISBN 978-3-453-43245-1
Heyne



Weltweit wurden bisher mehr als 15 Millionen Exemplare der ‚Millenium-Trilogie‘ verkauft.

Die Trilogie ist in 40 Ländern erschienen.

Allein in Deutschland begeisterten die Romane bisher über drei Millionen Leser.

Verblendung war das bestverkaufte Buch in der EU im Jahr 2008.

Die schwedische Originalausgabe von „Verblendung“ war 2006 in allen Kategorien das meistverkaufte Buch in Schweden; es stand über 60 Wochen in Folge unter den Top 3 der Bestsellerliste.

Auf der weltweiten Bestseller-Liste für das Jahr 2008 stand Stieg Larsson hinter Khaled Hosseini, (Der Drachenläufer) auf Platz 2.



Zum Kinostart erscheint die offizielle Filmausgabe.

Director's note – NIELS ARDEN OPLEV

Viele Leute haben mich gefragt, ob ich mich nicht geehrt fühlen würde, als Regisseur VERBLENDUNG verfilmen zu dürfen. Um ehrlich zu sein: Als mich der Produzent Søren Stærmosse zum ersten Mal fragte, ob ich das machen wolle, sagte ich Nein. Ich hatte von den Büchern gehört, aber keines von ihnen gelesen. Ausserdem hatte ich gar nicht die Zeit und Absicht, einen Thriller für das Kino zu drehen.

Ein halbes Jahr später kam Søren noch einmal auf mich zu und fragte mich erneut. Die Dreharbeiten waren etwas verschoben worden, und er wollte mich unbedingt überreden, diesen Film zu machen. Also las ich das Buch. Ich fand es faszinierend, auch wenn ich es nicht unbedingt als Thriller gesehen habe. Sondern mehr als ein Mystery-Drama, mit starken und sehr speziellen Charakteren, die sich im Laufe der Geschichte einer Entwicklung unterziehen. Aber ich habe sofort einen Zugang zu der Geschichte gefunden, mit Lisbeth als düsterer Rebellin und Blomkvist als linker „Watchdog“. Deshalb sagte ich Søren zu. Allerdings wollte ich die künstlerische Kontrolle über die Besetzung, das Drehbuch, die Länge und den Final Cut behalten, nur so sah ich für mich die Möglichkeit, aus so einem populären Buch auch einen erfolgreichen Film zu machen.

Mein Ziel war es, starke Emotionen und Charaktere und eine kontroverse und faszinierende Geschichte zu entwickeln. Dieses Buch hatte das alles. Der visuelle Stil und das Production Design mussten auf den ersten Blick klar machen, dass es sich hier um einen ganz besonderen Film handelt. Ich wollte all die kleinen Hinweise und Details, die auch in Stieg Larssons Buch auftauchen: alte Fotografien, die Harriet wieder zum Leben erwecken; alte Filmaufnahmen von dem Unfall auf der Brücke; das fotografische Gedächtnis von Lisbeth, all das. Und der Film sollte wie auch das Buch eine Gratwanderung am Rande des Abgrunds sein, er sollte auch die dunkle Seite unserer Gesellschaft zeigen.

Ich fragte zwei der besten Drehbuchautoren Skandinaviens, Rasmus Heisterberg und Nikolaj Arcel, ob sie das Drehbuch schreiben würden. Gemeinsam zerlegten wir den Roman in seine Einzelteile und arbeiteten die Storyline heraus. Anschliessend schrieben Rasmus und Nikolaj wie verrückt. Die Zeit, die uns noch bis zum geplanten Beginn der Dreharbeiten blieb, war nicht mehr lang. Die Casterin Tusse Lande und ich brauchten Monate, um die richtige Besetzung zu finden. Mir ist es immer extrem wichtig, den richtigen Schauspieler für den jeweiligen Charakter zu finden. Ich denke, es muss eine ganz besondere Verbindung zwischen ihnen geben. Und ich denke, Michael Nyqvist strahlt genau eine solche Menschlichkeit, Empathie und leichtfüssige Intellektualität aus, wie wir sie uns von Michael Blomkvist erwarten. Er macht das einfach so gut, dass wir ihn die gesamte Geschichte voller Spannung verfolgen. Lisbeth Salander hingegen ist heute in Skandinavien wahrscheinlich der Charakter, an den die höchsten Erwartungen geknüpft sind. Und ich kann unser Glück gar nicht fassen, dass wir Noomi Rapace gefunden haben. Noomi verkörpert Lisbeth einfach mit einer beängstigenden Perfektion. Ihre Leistung ist absolut aussergewöhnlich.

Schliesslich fragte ich noch den Kameramann Eric Kress und dem Production Designer Niels Sejer, ob sie nicht nach Schweden kommen und mit uns den Film machen wollten. Eine Entscheidung, die ich keinen Moment bereue. Sie haben dem Film mit erstaunlichen Details bereichert und ihm einen dunklen, aufregenden Look verpasst.

Die Vorbereitungszeit war kurz, und mir wurde schnell klar, dass wir ein Wunder brauchen würden, um den Film rechtzeitig und im geplanten Budget fertig zu stellen. Zu dieser Zeit kam das schwedische Produktionsteam mit an Bord, das fest entschlossen war, auch unter den harten Bedingungen und bei langen Drehtagen einen qualitativ hochwertigen Film zu drehen. Und Mann, sie haben das so was von geschafft. Genauso wie unser gesamtes Darsteller-Ensemble. Wir fühlten uns am Set, als würden wir jeden Drehtag um diese Qualität kämpfen. Und wir wollten diesen Kampf gewinnen. Und jetzt, da der Film fertig ist, bin ich überzeugt, dass wir das getan haben.

Niels Arden Oplev, Dezember 2008

Producer's note – PETER NADERMANN

Ich hätte ihn so gerne kennen gelernt, aber leider war es mir, wie übrigens fast allen meinen schwedischen Freunden, nicht vergönnt. Stieg Larsson lebte und arbeitete bis zu seinem viel zu frühen und völlig überraschenden Tod jenseits des Radars der öffentlichen Aufmerksamkeit. Sein Erfolg war überraschend, unerwartet und kam leider, vor allem für ihn selbst, viel zu spät. Er hat gerade noch erlebt, dass der schwedische Verlag Norstedts die Bücher veröffentlichen wollte, und dass es positive Reaktionen aus dem Ausland gab. Doch dann schlug das Schicksal zu und sein Herz blieb im Treppenhaus seines Büros stehen.

Nachdem ich die ersten Vorabdrucke der deutschen Übersetzung von „Verblendung“ gelesen hatte, waren mir zwei Dinge klar: Ich wollte diese Geschichte unbedingt verfilmen, und ich wollte mehr wissen über den Menschen, der das geschrieben hatte! Begierig habe ich dann die wenigen, die ich traf, die ihn kannten, ausgefragt. Die Beschreibungen blieben blass, stimmten aber alle überein: unglaublich nett, klug, kooperativ und wahnsinnig engagiert.

Die drei dicken Bücher hat er in seiner Freizeit geschrieben, neben all seiner Arbeit als Publizist und Journalist. Er war immer im Einsatz, im Kampf gegen Ungerechtigkeit und gegen das Böse. Er hat allen geholfen, die ihn um Hilfe baten, hat recherchiert, aufgedeckt und berichtet – und dann hat er noch diese drei Bücher geschrieben. Es gehört nicht viel Fantasie dazu, sich vorzustellen, dass das für einen Menschen zu viel war. Völlig unbekannt als Autor hat er diese drei Bücher auf den Tisch eines schwedischen Verlages getürmt. Drei dicke Manuskripte eines Newcomers, wer macht das schon. Die Leute von Norstedts haben es gewagt! Das ist in unseren Zeiten ein grosser Verdienst und er wurde fürstlich belohnt.

Dieses Schicksal war leider dem liebsten Menschen, den Stieg hatte, nicht vergönnt. Auf Grund des schwedischen Erbschaftsgesetzes, bekam seine Lebensgefährtin, die Frau, mit der er Jahrzehnte innig zusammengelebt hatte, die mit ihm alles besprochen, geplant und Freud und Leid geteilt hatte, nichts. Nichts von den Millionen für Millionen von verkauften Büchern. Er hatte sie nie heiraten wollen, um sie nicht zu gefährden. Seine Recherchen waren vielen ein Dorn im Auge, er wurde oft bedroht und wollte sie da raus halten. Auch dieser Stress wird seinem Herzen nicht gut getan haben.

Das Unrecht geht weiter, und so wurde es mein – zugegeben naives – Ziel, alles zu tun, was ich konnte, um seinem Werk gerecht zu werden und ihm mit hoffentlich guten Verfilmungen seiner Bücher etwas zurück zu geben, was ihm zustand. Er selbst, das habe ich herausgefunden, wusste ziemlich genau, was gut war und was nicht. Wir haben viele gemeinsame Feinde und Freunde in der Welt des Films. Er war, glaube ich, sehr kritisch, und ich hätte mich bestimmt vor seinem Urteil etwas gefürchtet, insgeheim hoffe ich aber, dass er unsere Filme gar nicht so schlecht gefunden hätte.

Peter Nadermann, Juli 2009

MICHAEL NYQVIST (Mikael Blomkvist)

Michael Nyqvist wurde 1960 in Stockholm geboren und kam das erste Mal mit der Schauspielerei in Berührung, als er im Alter von 17 Jahren bei einem Austauschjahr in den USA am College von Omaha eine kleine Rolle in Arthur Millers Drama TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN übernahm. Nach seiner Rückkehr nach Schweden nahm er ein Jahr Unterricht an einer Ballettschule und wurde im Alter von 19 Jahren an der Swedish Academic School of Drama angenommen. Nach Abschluss seiner Schauspielausbildung spielte er überwiegend am Theater, schon bald übernahm er zudem auch Rollen in TV- und Filmproduktionen.



Einem breiten Publikum bekannt wurde Michael Nyqvist mit dem auch in Deutschland erfolgreichen Film ZUSAMMEN! (TILSAMMANS, 2000) von Lukas Moodysson. 2002 folgte DER TYP VOM GRAB NEBENAN (GRABBen I GRAVEN BREDVID), für den er in seiner Heimat Schweden mit dem Guldbagge-Preis ausgezeichnet wurde. Zwei Jahre später spielte er in Kay Pollacks WIE IM HIMMEL (SÅ SOM I HIMMELEN), der sich im deutschsprachigen Raum zu einem der Überraschungs-Kinohits des Jahres 2005 entwickelte. In Schweden ist Michael Nyqvist heute einer der populärsten und erfolgreichsten Darsteller.

Michael Nyqvist gehörte immer zu den potentiellen Kandidaten für die Rolle des Mikael Blomkvist. Letztendlich war es aber sein Charisma, das sie ihm einbrachte. Regisseur Niels Arden Oplev sah in ihm die perfekte Besetzung – jemand der das passende Aussehen hat, den Charme und einfach die gewisse Liebeshwürdigkeit.

Filmografie (Auswahl)

- 2010 VERGEBUNG von Daniel Alfredson
- VERDAMMNIS von Daniel Alfredson
- 2009 VERBLENDUNG von Niels Arden Oplev
- 2004 WIE IM HIMMEL (SÅ SOM I HIMMELEN) von Kay Pollak
- 2002 DER TYP VOM GRAB NEBENAN (GRABBen I GRAVEN BREDVID) von Kjell Sundvall
- 2000 ZUSAMMEN! (TILSAMMANS) von Lukas Moodysson

NOOMI RAPACE (Lisbeth Salander)

Die erste Frage, die sich das Produktions-Team stellte, war: „Wer soll Lisbeth Salander spielen?“ Eine lange Liste junger Darstellerinnen kam in Betracht, genauso wie unbekannte und unerfahrene Schauspieler, die man vielleicht auf den Strassen Stockholms gefunden hätte. Sie suchten jemand Originelles. Und dann machte Noomi Rapace mit ihrer Hauptrolle im Film DAISY DIAMOND (2007) auf sich aufmerksam. Es war eine sehr mutige Rolle, und das Team war überzeugt, dass sie mit ihrer mentalen Stärke und ihrem Talent genau die richtige Lisbeth Salander abgeben würde.



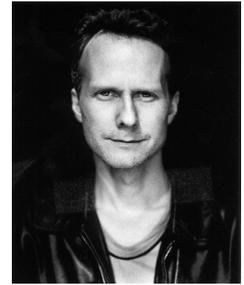
Noomi hat sich die Schauspielerei selbst beigebracht, sie hat nie eine Schauspielschule besucht. Sie nahm die Rolle sofort an, und unterzog sich hierfür einem radikalen Wandel: Sie liess sich die Haare schneiden, nahm Box-Unterricht, um ihren Körper in ein Muskelpaket zu verwandeln, liess sich Piercings durch ihre Augenbrauen, Lippen, Ohren und Nase stechen und machte sogar den Motorrad-Führerschein. Alles ist echt an Noomi. Alles, ausser dem riesigen Tattoo – das wurde aus Amerika importiert.

Filmografie (Auswahl)

- 2010 VERGEBUNG von Daniel Alfredson
- VERDAMMNIS von Daniel Alfredson
- 2009 VERBLENDUNG von Niels Arden Oplev
- 2007 DAISY DIAMOND von Simon Ståhø
- 2005 BLODSBRÖDER von Daniel Fridell
- 2003 CAPPRICIOSA von Reza Bagher
- 2002 TUSENBRÖDER von Erik Leijonborg

NIELS ARDEN OPLEV (Regie)

Geboren 1961, schloss Niels Arden Oplev sein Studium an der Danske Filmskole, der nationalen dänischen Filmschule, 1989 erfolgreich ab. Sein erster Spielfilm PORTLAND (1996) wurde in den Wettbewerb der Berlinale eingeladen, sein zweiter Film FUKSSVANSEN (CHOP CHOP, 2001) gewann beide nationalen Dänischen Filmpreise, den „Bodil“ und den „Robert“. Niels Arden Oplev hat als Regisseur für die erfolgreichen TV-Serien Taxa (1998), Unit One (2000), Forsvar (2003) und Der Adler (2005-2006) gearbeitet, Unit One und Der Adler erhielten 2002 und 2005 einen Emmy für die beste ausländische TV-Serie.



Sein Film DER TRAUM (DRØMMEN, 2006) war 2006 der erfolgreichste Dänische Film und wurde im selben Jahr u.a. mit dem Gläsernen Bären als bester Kinderfilm der Berlinale ausgezeichnet. In seinem letzten Film TO VERDENER (WORLDS APART, 2008) portraitierte Oplev den Kampf gegen Autoritäten und statische Traditionen. Handelte DER TRAUM noch von neuen Zeiten in einer Schule in der dänischen Provinz, beschäftigt sich TO VERDENER mit den Konflikten innerhalb der Zeugen Jehovas. Mit VERBLENDUNG hat Niels Arden Oplev nun den ersten Teil von Stieg Larssons Millennium-Trilogie verfilmt.